

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 31.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



I khann mii no khannt ärinnara, wia miar in dar seggsta Khlaß uff dar Schüalarrais gäaga zRütli duura gfaara sind. Bevor zSchiff glandat hätt, hätt üüs dar Lehrar zemmagrufa und vorna, am Schpitz vum Schiff, hemmar drejschtimig. Von Ferne sei herzlich ge Grüühüfset gsunga. Und denn hätt dar Lehrar gsaid: Also, iar hend sälbar gsunga. Du stilles Gelände am See! Daß miar jo khaina deena uff dar Wiis Khrach macht, susch khriagt är a Schwintan an da Grind, daß mas bis uff Seelisbärg uffa khöört. Luagand, dött ooban isch Seelisbärg! – Und üüsari Khlaß isch ruahig gsii uff dar Rütliwiis.

Dia Schwizzarisch Gmainützig Gsellschaft isch Sachwaltari vum Rütli. Und jetz hätt dar Voorsthand vu dar Gmainütziga müassa zemmagruafa und a Reglement für zRütli uufschtella. Wells afengs ufam schtilla Glend zua- und häära goot, daß am Tüüfal drab gruuasat.

An jeadam Egga tschättarat a Khoffarradioo, an ainam Platz grörölat a Mennarkhoor: In München steht ein Hoofbrähaus, ains zwai gsuffa – uss dar Gaartawirtschaft khöört man a Schtimm, wo noch ama groosha Piar brüllt, an andari, wo «Zala, zaala» jesmat – khurz, as isch a Gnuß, wemma hützt zRütli go psuacha goot. Brootreschta liggand umanand, dia halba Wiisa gsächt ma nümma vo lutar Iiwickhalpapiir, Zigarettaschächti und allam andarna Züüg, wo zur Zivilisazioon khöört. Wia gsaid, a Gnuß!

As isch joo aigantli himmaltruurig, daß ma für zRütli hätt müassan a Huusortnigg uufschtella, und darzu no hauptsächli für dia Ärweggsana und nitt öppa nu für dGoofa. Villichtar hetti man überhaupt khai Reglement söllan uufschtella. Mit Schwinta wäaris khürzar, aifahhar und wirkhsaamar gsii.

Es sagte ...

der westdeutsche Finanzminister Dr. Rolf Dahlgrün: «Eine angemessene Verschuldung gehört zu einer richtigen Finanzpolitik, damit die Kinder auch etwas von den Leistungen der Gegenwart zu bezahlen haben.»